

Erste Informationen zum Geschäftsjahr 2001**Geberit erzielt Umsatz von CHF 1'165 Mio.**

Jona, 15. Januar 2002 – **In einem zunehmend schwierigen Marktumfeld hat die Geberit Gruppe im Geschäftsjahr 2001 einen konsolidierten Umsatz von CHF 1'165 Mio. erwirtschaftet. In Schweizer Franken entspricht dies einem Rückgang von 3,6%. In Lokalwährungen wurde der Vorjahresumsatz um 1,0% unterschritten. Trotz Umsatzabschwächung und Rückstellungsbedarf in einer Grössenordnung von CHF 6 Mio. erwartet die Unternehmensleitung gute Ergebnisse für 2001, die allerdings unter dem Vorjahr liegen werden. Jahresabschluss und Geschäftsbericht 2001 werden zur Bilanz-Medienkonferenz am 21. März 2002 veröffentlicht.**

Im vierten Quartal hat sich der Geschäftsgang erwartungsgemäss nicht verbessert. Mit einer währungsbereinigten Vorjahresabweichung von -1,7% wurde das dritte Quartal allerdings leicht übertroffen, in Schweizer Franken ergab sich hingegen ein Rückgang von 4,3%.

Im Gesamtjahr wurde ein konsolidierter Umsatz von CHF 1'165,1 Mio. erzielt, was einem Rückgang von 3,6% entspricht. Die Umsatzentwicklung wurde zusätzlich durch den im Jahresverlauf erstarkten Schweizer Franken beeinflusst. In Lokalwährungen betrug die Umsatzabnahme lediglich 1,0%. Damit hat das Unternehmen eine grosse Stabilität bewiesen.

Schwierig gestalteten sich die Marktbedingungen in Deutschland. Dort betrug der währungsbereinigte Umsatzrückgang 9,1%. Der Anteil am Gruppenumsatz ging von 38,8% im Jahre 2000 auf 35,5% zurück. Ausserhalb Deutschlands wurde ein Wachstum von 4,1% erzielt.

Mit Ausnahme von Grossbritannien, wo die Umsätze in Lokalwährung um 1,1% zurückgingen, sind alle übrigen Kernmärkte gewachsen und zwar Belgien 6,7%, Italien 5,1%, die Niederlande 4,3%, Frankreich 3,6%, die Schweiz 2,0% und Österreich 1,0%.

Ausserhalb der acht Geberit Kernmärkte sind die Umsätze währungsbereinigt um 8,8% auf CHF 133,8 Mio. gewachsen. Dies entspricht einem Anteil von 11,5% (Vorjahr 10,3%) am Gruppenumsatz. Dieses Resultat ist auf die erfreuliche Entwicklung im restlichen Westeuropa (+18,2%) und Zentral-/Osteuropa (+16,3%) zurückzuführen und liegt auf der Linie der verfolgten Internationalisierungs-Strategie.

Die Unternehmensleitung erwartet für 2001 operative Ergebnisse auf einem weiterhin hohen Niveau. Sie werden allerdings unter den Vorjahreswerten liegen und Rückstellungen in einer Größenordnung von CHF 6 Mio. für den im Dezember angekündigten Stellenabbau enthalten.

Zur Bilanz-Medienkonferenz am 21. März 2002 in Zürich werden der Jahresabschluss und der vollständige Geschäftsbericht 2001 veröffentlicht.

Für das laufende Geschäftsjahr erwartet die Unternehmensleitung, trotz weiterhin angespannter Konjunkturlage, ein moderates Umsatzwachstum und eine Verbesserung des Nettoergebnisses.

Als europäischer Marktführer ist die Geberit Gruppe ein globaler Anbieter von Systemen in der Sanitärtechnik und beschäftigt weltweit ca. 4'200 Mitarbeiter.